

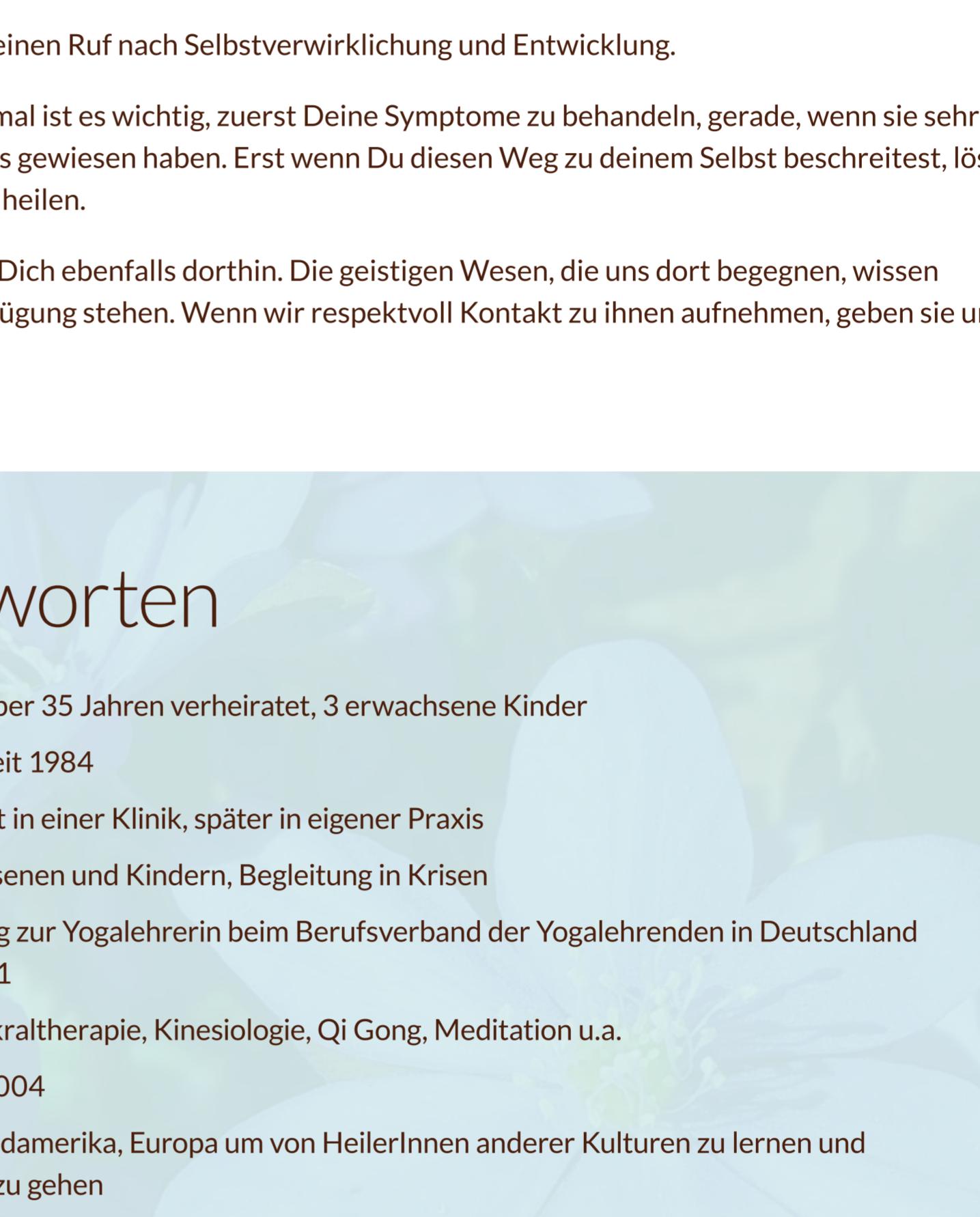


Über mich

Den Entschluss, als Heilerin zu wirken, habe ich schon sehr früh in meinem Leben gefasst. Es war, als mir klar wurde, dass wir zwar fast alle Ressourcen zu unserer Heilung in uns tragen, dass es uns aber oft nicht möglich ist, sie zu nutzen. Deshalb begann ich nach Wegen zu suchen, wie wir diese Grenzen in uns selbst auflösen und unser Heilungspotential wieder ins Fließen bringen können.

Ich erkannte, dass es nicht den einen einzigen und richtigen Weg dorthin gibt, sondern dass uns nur die kreative Verbindung verschiedenartiger Heilweisen in das Zentrum unseres Wesens führt.

Die von mir in vielen Jahren entwickelte Kala Heilarbeit ist ein Weg der Integration. Ich verbinde Heilweisen für den physischen Körper, die Psyche, die Seele und das energetische Feld miteinander. Meine persönliche Erfahrung, meine Bodenständigkeit und hellsichtige Wahrnehmung nehme ich dabei genauso wichtig wie moderne wissenschaftliche Erkenntnisse.



INHALTSVERZEICHNIS

[Meine Arbeitsprinzipien](#)

[In Stichworten](#)

[Mein persönlicher Berufsweg](#)

[Reisen](#)

[Soziales Engagement](#)

[Privates](#)

[Ausbildungen & Fortbildungen](#)

[Praxischwerpunkte](#)

[Ausblick](#)

Meine Arbeitsprinzipien

Meine Heilarbeit steht auf einem breiten und soliden Fundament. Meine Ausbildung und Erfahrung als Psychologin verbinde ich mit naturheilkundlichem und spirituellem Wissen. Als Heilpraktikerin und als Yogalehrerin bin ich tief in die ursprüngliche Weisheit des Körpers und der Seele eingetaucht.

Jeder, der zu mir kommt, begegne ich mit einem offenen unvoreingenommenen Blick. Deshalb finden wir Lösungen, frische Ressourcen und neue Wege, die zuvor noch niemand gefunden hat.

Mir ist kein Thema fremd. Alles darf gesagt werden. Wenn ich sehe, dass ich Dir nicht helfen kann, bin ich ehrlich und teile es Dir mit.

Ich nehme Deine Symptome, Deine Leiden ernst, denn ich glaube an Dich.

Hinter der Krise oder der Krankheit, in der Du Dich befindest, vernehme ich Deinen Ruf nach Selbstverwirklichung und Entwicklung.

Die Symptome, an denen Du leidest, verstehe ich als einen Wegweiser. Manchmal ist es wichtig, zuerst Deine Symptome zu behandeln, gerade, wenn sie sehr belastend sind. Nie jedoch dürfen wir dabei die Richtung verlieren, in die sie uns gewiesen haben. Erst wenn Du diesen Weg zu deinem Selbst beschreitest, lässt sich die Ursache für Deine Symptome auf und sie können von den Wurzeln aus heilen.

Ich gehe für Dich auf Reisen in die geistige Welt. Wenn Du möchtest, führe ich Dich ebenfalls dorthin. Die geistigen Wesen, die uns dort begegnen, wissen Antworten, die wir nicht kennen und besitzen Heilkräfte, die uns nicht zur Verfügung stehen. Wenn wir respektvoll Kontakt zu ihnen aufnehmen, geben sie uns gerne ihre unschätzbare Hilfe.

In Stichworten



- Geboren 1960, seit über 35 Jahren verheiratet, 3 erwachsene Kinder
- Diplompsychologin seit 1984
- therapeutische Arbeit in einer Klinik, später in eigener Praxis
- Therapie mit Erwachsenen und Kindern, Begleitung in Krisen
- vierjährige Ausbildung zur Yogalehrerin beim Berufsverband der Yogalehrenden in Deutschland (BDY) Abschluss 2001
- Ausbildung Craniosakraltherapie, Kinesiologie, Qi Gong, Meditation u.a.
- Heilpraktikerin seit 2004
- Reisen nach Asien, Südamerika, Europa um von HeilerInnen anderer Kulturen zu lernen und schamanische Wege zu gehen
- laufend Fortbildungen in Therapie, Yoga, Qi Gong und Meditation
- Dozentin für Heilarbeit, Yoga und Spiritualität

Mein persönlicher Berufsweg

Mein Berufswunsch stand schon lange fest: ich wollte heilen und deshalb hatte ich eigentlich Medizin studieren wollen. Doch als es dann an die Bewerbung ging, sprach ich mit Ärzten aus unserer Bekanntschaft und erkannte, wie wenig frei sie oft in ihren therapeutischen Entscheidungen waren, wie wenig Zeit ihnen für ihre Patienten blieb und wie gefesselt sie in Vorgaben und Regeln des Gesundheitswesens waren. Deshalb entschied ich mich eher kurzfristig für ein Psychologiestudium und habe das bis heute nicht bereut. Bereits während der Studienzeit merkte ich, wie viel mehr Freiheit mir blieb, um mich wirklich auf den Patienten einzulassen. Ein umfangreiches medizinisches Wissen eignete ich mir dennoch an, um über fundierte Grundlagen für meine therapeutische Arbeit zu verfügen. Später schloss ich noch eine Ausbildung zur Heilpraktikerin an.

Meine erste Stelle trat ich in einer psychiatrischen Klinik in Berlin-Lichtenberg an, die nach einem für damalige Verhältnisse revolutionären Konzept arbeitete. Die Klinik wurden nicht einfach weggesperrt und medikamentös behandelt, sondern mit Psychotherapie, Kunsttherapie und vor allem alltagspraktischen Angeboten begleitet. Unser Bemühen als Therapeuten zielte darauf ab, die Patienten so weit wie möglich in ihrem sozialen und beruflichen Umfeld zu lassen und alle Seiten dabei zu unterstützen, mit der Krankheit zu leben.

Bald übernahm ich die Leitung einer psychiatrischen Station, eine Aufgabe die mich erfüllte und die ich noch heute mit sehr viel Freude zurückdenke.

Nach der Geburt meiner Kinder rief ich gemeinsam mit einer anderen Psychologin und Künstlern ein Projekt zur kreativen Kindergartenpädagogik ins Leben und leitete es über mehrere Jahre. Es entstand ein Kinderladen und eine pädagogische Beratungsstelle für Erzieherinnen, die aus anderen Kindereinrichtungen zu Fortbildungen zu uns kamen. Unser Konzept der ganzheitlichen und integrativen Pädagogik wurde Modellprojekt des Berliner Senats und von unabhängigen Stiftungen finanziell unterstützt.

Mit dem Umzug unserer Familie nach Bayern begann der nächste wichtige berufliche Abschnitt für mich. Ich eröffnete meine eigene Praxis für Ganzheitliche Psychotherapie, Heilarbeit und Yoga.

Mein Yogaweg hatte bereits viele Jahre früher begonnen und mittlerweile blicke ich auf fast 30 Jahre lebendige und kreative Yoga-Erfahrung zurück. Nach einer 4-jährigen Ausbildung zur Yogalehrerin beim Bund der Yogalehrenden in Deutschland begann ich zu unterrichten.

Ich verstehe Yoga als Weg zu sich selbst, zur eigenen inneren Kraft. Deshalb lehrte ich, wie man durch achtsam ausgeführte Körperübungen die Seele anspricht und zum inneren Licht vordringt, das in uns allen leuchtet. Die unglaubliche Vielfalt und Tiefe des Yoga macht es möglich, dass jeder Übende seinen eigenen ganz individuellen Weg beschreitet.

Meine Heilarbeit ist durch viele Jahre Erfahrung und waches Reflektieren immer tiefer geworden. Ich betrachte die Gabe des Heilens als die Aufforderung, alle Ebenen des Seins miteinander zu verbinden. Die Heilung des Körpers kann nur einhergehen mit der Heilung der Psyche und diese nur mit der Wiederanbindung an die Lebensaufgabe der Seele. Deshalb integriere ich die Körpertherapie, die Psychologie und die spirituelle-energetische Arbeit zu einem lebendigen Ganzen.

AUSBILDUNGEN & FORTBILDUNGEN

Ausbildungen

1979 - 1984 Studium Psychologie

1997 - 2001 Yogalehrerin BDY/EYU (Yogeschule K. Fuchs)

2002 - 2004 Heilpraktikerin

Ausbildungen und Fortbildungen:

1990 - 1993 Psychologische Körpertherapie (Pfadzentrum Berlin)

1995 Entspannungstrainerin - Autogenes Training, Progressive Muskelrelaxation (IfG/VHS Neumarkt)

1996 Fußreflexzonentherapie

1997 Dorntherapie

1997 Anwendung und Herstellung von Blütessenzen und energetischen Essensen

1998 - 2009

und ab 2018 Einzelunterricht Yoga, Meditation, Atemtherapie und Supervision bei Helga Pfretzschner

2003 - 2006 Psychgar-Yoga bei Luise Wörle

2001 - 2005 Psychokinesiologie und Neuralkinesiologie, Seminarassistenz Dr. Schwanner

2004 - 2005 Yoga der Energie Boris Tatzky und Agathe Bretschneider

2006 - 2007 Craniosakraltherapie und Bindegewebeintegration (ZIN München, Dr. O. Korpun)

2009 - 2010 Microkinésis (ZfN München)

2010 Shiatsu (ZfN München, Dr. Stolle)

2010 - 2012 Shiatsu Einzelunterricht, Akupressur und TCM sowie Supervision bei Dr. Stolle

2011 - 2012 Spiraldynamik bei H. Rogall, Fußschule München

2013 - 2015 Einzel-Ausbildung und Supervision Chi Gong bei N. Herwegh

2012 - 2015 Stilles Chi Gong bei Zhi Chang Li

2018 Visionäre Craniosacralarbeit bei Hugh Milne

Ab 2011 ausgedehnte Reisen nach Asien (Japan, Nepal, China, Indien, Ladakh) zum Studium der Wurzeln von Yoga, Qi Gong, Meditation und schamanischer Heilweisen.

Beruflicher Werdegang

1985 - 1986 Stadtbezirksstelle für Geriatrie Berlin Mitte

1986 - 1989 Fachkrankenhaus für Neurologie und Psychiatrie Berlin Herzberge, Stationsleitung und therapeutische Tätigkeit und Begutachtung

1990 - 1993 Freiberufliche Tätigkeit, Aufbau des Vereins „Integrative Kinderbetreuung“ als Freier Träger einer Kindertagesstätte und pädagogischen Beratungsstelle für Erzieherinnen, Leitung der Beratungsstelle

1995 - 1998 Freiberufliche Therapeutin beim Arbeitskreis Legasthenie in München

1994 - 2006 Dozentin für Erwachsenenbildung VHS München Nord

1998 - 1999 Dozentin bei „Body and Mind Akademie“ zur Ausbildung von Entspannungstrainern

seit 1994 in eigener Praxis tätig

seit 1998 fortlaufende Kurse und Seminare für Yoga und Meditation, Qi Gong und Selbsterfahrung

In Stichworten

Eines meiner Lebenselixiere ist das Reisen. Es bedeutet für mich eine wesentliche Inspiration für meinen eigenen Weg und meine Heilarbeit.

Seit ich denken kann, bin ich auf die eine oder andere Weise gereist. Reisen bedeutet für mich, meinen Alltag und meine gewohnten Strukturen zu verlassen und neue Erfahrungsräume zu entdecken.

Mit geistigen Reisen habe ich bereits in meiner Kindheit begonnen und inzwischen ist es mir sehr vertraut geworden, den Boden der sichtbaren materiellen Realität zu verlassen und in Kontakt zu geistigen Kräften zu treten. Ich bin aus ganzem Herzen dankbar für die Erkenntnisse und Weisheiten, die sie mir schenken und die ich in meine Heilarbeit integriere.

Dabei bleibe ich bodenständig und bin ganz gewiss keine abgehobene Esoterik-Träumerin. Ich kehre immer wieder gerne in unsere greifbare all-tägliche Welt zurück, denn nur hier kann ich wirken, mich entfalten und glücklich sein.

Fremde Kulturen haben mich ebenfalls von jeher fasziniert, weil ich meinen Horizont erweitern und verstehen will, wie andere Menschen leben und was sie glücklich macht. Ich lerne von ihnen, welche Heilweisen sie anwenden und wie sie ihre spirituellen Traditionen im Alltag leben. Es zieht mich deshalb immer dorthin, wo ich den Menschen hautnah begegne. Immer wieder bin ich berührt, wenn sie mir offenherzig ihre Lebensgeschichten erzählen und mich an ihren Traditionen und Geheimnissen teilhaben lassen.

Durch das Reisen lerne ich, mein Leben besser zu verstehen und all die Chancen und Wohlthaten des Lebens mit Dankbarkeit anzunehmen.

Mein persönlicher Berufsweg

Mein Berufswunsch stand schon lange fest: ich wollte heilen und deshalb hatte ich eigentlich Medizin studieren wollen. Doch als es dann an die Bewerbung ging, sprach ich mit Ärzten aus unserer Bekanntschaft und erkannte, wie wenig frei sie oft in ihren therapeutischen Entscheidungen waren, wie wenig Zeit ihnen für ihre Patienten blieb und wie gefesselt sie in Vorgaben und Regeln des Gesundheitswesens waren. Deshalb entschied ich mich eher kurzfristig für ein Psychologiestudium und habe das bis heute nicht bereut. Bereits während der Studienzeit merkte ich, wie viel mehr Freiheit mir blieb, um mich wirklich auf den Patienten einzulassen. Ein umfangreiches medizinisches Wissen eignete ich mir dennoch an, um über fundierte Grundlagen für meine therapeutische Arbeit zu verfügen. Später schloss ich noch eine Ausbildung zur Heilpraktikerin an.

Meine erste Stelle trat ich in einer psychiatrischen Klinik in Berlin-Lichtenberg an, die nach einem für damalige Verhältnisse revolutionären Konzept arbeitete. Die Klinik wurden nicht einfach weggesperrt und medikamentös behandelt, sondern mit Psychotherapie, Kunsttherapie und vor allem alltagspraktischen Angeboten begleitet. Unser Bemühen als Therapeuten zielte darauf ab, die Patienten so weit wie möglich in ihrem sozialen und beruflichen Umfeld zu lassen und alle Seiten dabei zu unterstützen, mit der Krankheit zu leben.

Bald übernahm ich die Leitung einer psychiatrischen Station, eine Aufgabe die mich erfüllte und die ich noch heute mit sehr viel Freude zurückdenke.

Nach der Geburt meiner Kinder rief ich gemeinsam mit einer anderen Psychologin und Künstlern ein Projekt zur kreativen Kindergartenpädagogik ins Leben und leitete es über mehrere Jahre. Es entstand ein Kinderladen und eine pädagogische Beratungsstelle für Erzieherinnen, die aus anderen Kindereinrichtungen zu Fortbildungen zu uns kamen. Unser Konzept der ganzheitlichen und integrativen Pädagogik wurde Modellprojekt des Berliner Senats und von unabhängigen Stiftungen finanziell unterstützt.

Mit dem Umzug unserer Familie nach Bayern begann der nächste wichtige berufliche Abschnitt für mich. Ich eröffnete meine eigene Praxis für Ganzheitliche Psychotherapie, Heilarbeit und Yoga.

Mein Yogaweg hatte bereits viele Jahre früher begonnen und mittlerweile blicke ich auf fast 30 Jahre lebendige und kreative Yoga-Erfahrung zurück. Nach einer 4-jährigen Ausbildung zur Yogalehrerin beim Bund der Yogalehrenden in Deutschland begann ich zu unterrichten.

Ich verstehe Yoga als Weg zu sich selbst, zur eigenen inneren Kraft. Deshalb lehrte ich, wie man durch achtsam ausgeführte Körperübungen die Seele anspricht und zum inneren Licht vordringt, das in uns allen leuchtet. Die unglaubliche Vielfalt und Tiefe des Yoga macht es möglich, dass jeder Übende seinen eigenen ganz individuellen Weg beschreitet.

Meine Heilarbeit ist durch viele Jahre Erfahrung und waches Reflektieren immer tiefer geworden. Ich betrachte die Gabe des Heilens als die Aufforderung, alle Ebenen des Seins miteinander zu verbinden. Die Heilung des Körpers kann nur einhergehen mit der Heilung der Psyche und diese nur mit der Wiederanbindung an die Lebensaufgabe der Seele. Deshalb integriere ich die Körpertherapie, die Psychologie und die spirituelle-energetische Arbeit zu einem lebendigen Ganzen.

Ausbildungen & Fortbildungen

Ausbildungen

1979 - 1984 Studium Psychologie

1997 - 2001 Yogalehrerin BDY/EYU (Yogeschule K. Fuchs)

2002 - 2004 Heilpraktikerin

Ausbildungen und Fortbildungen:

1990 - 1993 Psychologische Körpertherapie (Pfadzentrum Berlin)

1995 Entspannungstrainerin - Autogenes Training, Progressive Muskelrelaxation (IfG/VHS Neumarkt)

1996 Fußreflexzonentherapie

1997 Dorntherapie

1997 Anwendung und Herstellung von Blütessenzen und energetischen Essensen

1998 - 2009

und ab 2018 Einzelunterricht Yoga, Meditation, Atemtherapie und Supervision bei Helga Pfretzschner

</